

Wenn schon, denn schon

Konsequente energetische Sanierung mit altersgerechter Wohnung

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Eine bekannte Situation: Das geräumige Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren war für die Eigentümer – heute ein Rentnerpaar – zu groß geworden. Grundrisse und Geschosse waren nicht altersgerecht zugeschnitten und vor allem bei Heizung und Dämmung bestand Handlungsbedarf. Und doch standen die Besitzer umfangreichen Veränderungen und einer Sanierung zunächst skeptisch gegenüber. Die Lösung: Der Sohn übernahm die Immobilie und sanierte das in die Jahre gekommene Haus zu einem modernen Zweifamilienhaus mit niedrigem Energieverbrauch.

Maßnahmen

Das Haus erfuhr eine Generalüberholung. Es wurde nahezu auf den Rohbau zurückgebaut. Anschließend wurden durch eine geschickte Treppenerschließung zwei unabhängige Wohneinheiten geschaffen: eine altersgerechte Erdgeschosswohnung für die ehemaligen und eine zweite Wohnung im Ober- und Dachgeschoss für den neuen Besitzer. Die sanierte Gebäudehülle entspricht dem KfW 55-Effizienzhausstandard, die alten Elektronachtspeicheröfen wurden durch eine Luftwärmepumpe mit Fußbodenheizung ersetzt. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung rundet das Konzept ab.

Ergebnisse

Die inneren Werte zählen! Denn die von außen unscheinbare Transformation hat es in sich: Natürliche, klare Materialien haben Einzug gehalten. Alles ist am richtigen Platz. Die Wohnungen sind dank großzügiger Fenster heller als im unsanierten Gebäude. Und: trotz der Einteilung in zwei Wohneinheiten gibt es keine räumlichen Engpässe.

Neben den weichen Faktoren – einer deutlich spürbaren Behaglichkeitssteigerung in extremen Kälte- und Hitzeperioden – sprechen harte Fakten für eine gelungene Sanierung: Der Stromverbrauch für die Heizung konnte auf ein Viertel des vorherigen Bedarfs reduziert werden. Für sich betrachtet stehen die Heizkosteneinsparungen alleine jedoch in keinem Verhältnis zu den Sanierungskosten. Wirtschaftlich wurde die energetische Sanierung erst im Zusammenhang mit den ohnehin anstehenden Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Denn: durch die Teilung des Gebäudes in zwei Wohneinheiten gab es nennenswerte finanzielle Zuschüsse und günstige KfW-Kredite.

Trotz 1970er Baujahr hat das Haus heute den Immobilienwert eines Neubaus.

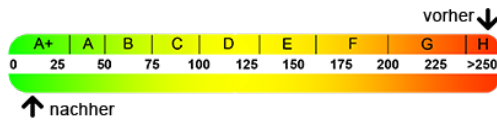
Das Fazit des Planers: „Hier wurde konsequent saniert und ein guter Effizienzhausstandard erreicht.“

Auch der junge Bauherr ist überzeugt, denn: „Bei der kurzzeitigen Bewegungseinschränkung meiner Eltern war das Wohnen auf einer Ebene ein Segen.“

Pläne:

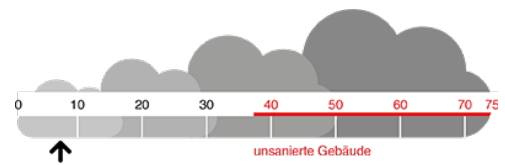


Endenergiebedarf in kWh/m²a



Einsparung Endenergiebedarf: 96 %

CO²-Emissionen in kg/m²a



Maßnahmen



Außenwand:

24 cm Polystyrolämmplatten



Dach:

16 cm Mineralwollefasermatten Zwischensparrendämmung
16 cm Holzweichfaserplatten Aufsparrendämmung



Fenster:

Fenster und Haustür mit Holz-Aluminiumrahmen und 3-fach Wärmeschutzverglasung



Kellerdecke/Bodenplatte:

Kein Keller vorhanden, Fußboden gegen Erdreich



Heizung:

zentrales Wärmepumpenkompaktgerät in Kombination mit Zu- und Abluftanlage

Lüftung:

zentrales Wärmepumpenkompaktgerät in Kombination mit Zu- und Abluftanlage

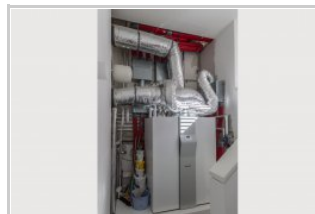
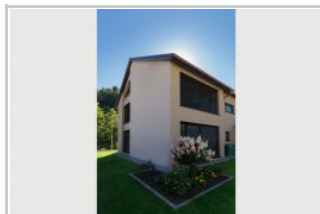
Warmwasser:

zentrales Wärmepumpenkompaktgerät in Kombination mit Zu- und Abluftanlage

Erneuerbare:

Umweltenergie

Impressionen:



Projektdaten:

Effizienzhaus 55

Standort: Schenkenzell

Baujahr: 1973

Sanierungsjahr: 2016

Förderprogramm/Zuschuss: KfW-Kreditprogramm 151, Zuschuss BAFA-Wärmepumpenförderung, KfW-Zuschussprogramm 455 (Altersgerecht Umbauen)

Wohnfläche nach EnEV: vorher 230 m², nachher 235 m²

Planung: Schuler Architekten, G. Schuler u. M. Schmieder

Hauptstraße 19

77756 Hausach

07831/969666

info@Schuler-Architekten.de

www.schuler-architekten.de

Energieberatung: Schuler Architekten, Guido Schuler

Wolfswinkel 9

77709 Oberwolfach

07831/969666

info@Schuler-Architekten.de

www.schuler-architekten.de

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: mehr und bessere energetische Sanierungen im Land. Mehr dazu: www.zukunftaltbau.de

Impressum

Datenschutz



Beratungstelefon
08000 12 33 33

Mo bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr



Klimaschutz- und
Energieagentur
Baden-Württemberg
GmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

